

GÖTTINGEN INTERNATIONAL

# Newsletter

International news and activities

## Coimbra Group Jahrestagung in Göttingen

Vom 29. Mai bis 1. Juni findet im Rahmen der Jubiläums-Festwoche die Jahrestagung der Coimbra Group statt.

Im Mittelpunkt des Symposiums „Governance for Integrity and Quality in Universities“ (in englischer Sprache) stehen Fragen der administrativen Steuerung und Leitung von Hochschulen unter Berücksichtigung der besonderen akademischen Verantwortung für Qualität von Forschung und Lehre. Dabei bilden die besondere Konstruktion von Universitäten und die spezifischen Bedingungen des europäischen Wissenschaftsbetriebs die Ausgangspunkte der Vorträge und der Podiumsdiskussion. Die Teilnahme an dem Symposium ist hochschulöffentlich – eingeladen sind insbesondere Hochschullehrerinnen und -lehrer sowie Verantwortliche der Hochschuladministration.



Die Coimbra Gruppe ist ein Netzwerk von 40 renommierten und traditionsreichen Universitäten in Europa, darunter Bologna und Padua, Oxford und Cambridge, Leuven und Heidelberg. Die Zusammenarbeit entstand 1987 mit der Idee, einen europaweiten Austausch von Studierenden und Hochschullehrern zu initiieren. Inzwischen arbeiten die Hochschulen in vielfältigen Aktivitäten zusammen. Das Netzwerk berücksichtigt die neuesten Entwicklungen auf dem europäischen Bildungsmarkt und beteiligt sich weltweit an Projekten, die für die Mitgliedsuniversitäten zukunftsweisend sind. Einmal im Jahr treffen sich die Präsidentinnen und Präsidenten, um sich über den Fortgang ihrer gemeinsamen Aktivitäten auszutauschen. Die Universität Göttingen ist seit 1986 Mitglied und an fünf Arbeitsgruppen im Netzwerk beteiligt.

Mehr Information finden Sie unter [www.uni-goettingen.de/coimbra2012](http://www.uni-goettingen.de/coimbra2012)

## Index

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>2-3</b> Stipendien und Ausschreibungen</p> <p><b>3</b> Universität Göttingen verstärkt Kooperation mit japanischen Hochschulen</p> <p><b>4</b> Göttinger Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) ist wissenschaftlicher Koordinator für das EU-Projekt OpenAIREplus</p> <p>DFG-Verbundprojekt zur Fragmentierung internationaler Waldpolitik</p> <p><b>5</b> Mit der Alexander-von-Humboldt-Stiftung an die Göttinger Fakultät für Chemie</p> <p>Willkommen in Göttingen - Neue Broschüre „Guide for international researchers“</p> | <p><b>6</b> Foyer International</p> <p>Einführungswochenende für ausländische Studierende</p> <p>Die erste FONASO Konferenz</p> <p><b>7</b> Tur Abdin - Studienreise in die Südosttürkei</p> <p>Einladung zur Konferenz „The Institution of Literature: 250 Years of English Studies and Cultural Transfer“</p> <p>Leben und Studieren Weltweit</p> |
|--|---|

## EDULINK-Aufruf veröffentlicht

Der Aufruf in EDULINK II, dem EU-Programm zur Hochschulzusammenarbeit mit den Staaten Afrikas, der Karibik und des Pazifik (AKP), wurde veröffentlicht.

Das Programm fördert die regionale und interkontinentale Hochschulzusammenarbeit zwischen den AKP-Staaten und der Europäischen Union. Ziel ist es, die Bereiche Lehre/Lehrplanentwicklung und Hochschulmanagement/-Verwaltung durch institutionelle Zusammenarbeit zu verbessern. Im neuen Aufruf werden nur Projekte aus den Bereichen Energy access and efficiency sowie Agriculture and food security gefördert.

Anträge können bis zum 30. Juli 2012 eingereicht werden.

Die Programm-Guidelines und Antragsunterlagen finden Sie auf der EDULINK-Webseite: <http://www.acp-edulink.eu/node/2137>.



## DAAD Programme

### „Academic Reconstruction in Southwest Europe“

Im Rahmen des DAAD Sonderprogrammes „Akademischer Neuaufbau Südosteuropa“ wurden zwei Sonderausschreibungen für das Jahr 2012 veröffentlicht. Hochschullehrer aller Fachrichtungen in festem Dienstverhältnis an einer deutschen Hochschule können folgendes beantragen:

- Fachkurse zur Vermittlung aktueller fachlicher Inhalte und Methoden für albanische, bosnische und/oder kosovarische Nachwuchskräfte;

- Forschungs- oder Fortbildungsaufenthalte (1-3 Monate) für albanische, bosnische und kosovarische Nachwuchswissenschaftler.

Bewerbungsschluss ist der 17. Juli 2012. Den Volltext der Ausschreibungen sowie sämtliche Informationen über förderbare Maßnahmen, Zielgruppen und die für die Antragstellung notwendigen Unterlagen finden Sie unter:

<http://www.daad.de/hochschulen/wiederaufbau/stabilitaetspakt-suedosteuropa/20037.de.html>

## PROMOS - Programm zur Steigerung der Mobilität deutscher Studierender

Im Förderjahr 2011 konnten insgesamt 151 Studierende (davon zwei Gruppenreisen) durch PROMOS bezuschusst werden. Für das Förderjahr 2012 wurden 140 Anträge für Individualstipendien und 11 Anträge zur Förderung von Gruppenreisen (an denen sich 103 Studierende beteiligen) gestellt. Mit dem Programm zur Steigerung der Mobilität von deutschen Studierenden (PROMOS) können neben Studien- und Praktikumsaufenthalten von Studierenden auch Sprach- und Fachkurse von Studierenden und Promovierenden gleichermaßen gefördert werden.

Darüber hinaus können Studienreisen, die in Begleitung einer/eines Hochschullehrer/in/s durchgeführt werden, ebenfalls bezuschusst werden.

Nächster Bewerbungstermin ist der 30. 09. 2012 für Auslandsvorhaben im ersten Halbjahr 2013.

Kontakt:

Patrick Lajoie

Tel.: 0551 39-9454

E-mail: [patrick.lajoie@zvw.uni-goettingen.de](mailto:patrick.lajoie@zvw.uni-goettingen.de)

[www.uni-goettingen.de/promos](http://www.uni-goettingen.de/promos)

## Wissenschaft ohne Grenzen - Neues Stipendienprogramm der brasilianischen Regierung

Die brasilianische Regierung hat zur Entwicklung des Forschungsstandorts Brasilien das Programm „Ciência sem Fronteiras – Wissenschaft ohne Grenzen“ ausgeschrieben.

Insgesamt werden mit diesem Programm 100.000 gut ausgestattete Stipendien für brasilianische Doktoranden und Undergraduates für Studien- und Forschungsaufenthalte weltweit vergeben. Mit den Stipendien werden Promotions- und PostDoc-Studien (Vollstudien und Sandwich-Studien) und Austauschstudien im fortgeschrittenen Undergraduate-Bereich (überwiegend Masterstudien) gefördert. Das Programm richtet sich hauptsächlich an Studierenden der Bio-, Natur- und Ingenieurwissenschaften (Chemie, Biologie, Neuroscience, Informatik, Umweltplanung). Die Förderung schließt eine Labor- und Materialpauschale für Promotionsstudien ein.

**Kontakt:**

Olaf Blümel

Tel.: 0551 39-22592

E-mail: [olaf.bluemel@zvw.uni-goettingen.de](mailto:olaf.bluemel@zvw.uni-goettingen.de)

Das Studiendekanekoncil der Universität Göttingen hat empfohlen, pro Fakultät drei oder mehr Bewerber für Promotionsstudien aufzunehmen. Im Undergraduate-Bereich sollte die Aufnahme nach den Kapazitäten der einzelnen Studiengänge ermöglicht werden. Das Präsidium hat die Befreiung der Undergraduates von den Studienbeiträgen beschlossen. Die Zulassung der brasilianischen Stipendiaten erfolgt nach den üblichen Verfahren.

Göttingen International empfiehlt eine wohlwollende Prüfung der Zulassungsanträge der brasilianischen Stipendiaten. Der Stipendienzusage geht regelmäßig ein hochselektiver Auswahlprozeß voraus. Die Stipendiaten bewerben sich an ihren Universitäten um ein Stipendium. Dort werden Ranglisten erstellt; die endgültige Auswahl treffen danach CAPES und CNPq. Nach dem Auswahlprozeß bewerben sich die Stipendiaten mit der Stipendienzusage an den in Aussicht genommenen Gastuniversitäten.

---

## Universität Göttingen verstärkt Kooperation mit japanischen Hochschulen

Die Universitäten Göttingen und Heidelberg sowie das Karlsruher Institut für Technologie werden ihre Zusammenarbeit mit den führenden japanischen Universitäten Kyoto, Osaka und Tohoku weiter ausbauen. Die Kooperationspartner planen unter anderem neue gemeinsame Forschungsprojekte, zwei gemeinsame Graduiertenkollegs sowie Summer Schools für Doktoranden.

Die sechs Hochschulen sind Mitglied des 2010 gegründeten deutsch-japanischen Exzellenz-Netzwerks „HeKKSaGOn“.

Auf der zweiten Deutsch-Japanischen Rektorenkonferenz in Kyoto unterzeichneten die Kooperationspartner in der vergangenen Woche eine entsprechende Absichtserklärung. Die nächste gemeinsame Konferenz ist im September 2013 an der Universität Göttingen geplant.

**Kontakt:**

Dr. Tanja Falkowski

Phone.: 0551 39-12482

E-mail: [tanja.falkowski@zvw.uni-goettingen.de](mailto:tanja.falkowski@zvw.uni-goettingen.de)

## Göttinger Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) ist wissenschaftlicher Koordinator für das EU-Projekt OpenAIREplus

Anfang Dezember fiel in Pisa der Startschuss für OpenAIREplus (zweite Generation einer Open Access Infrastruktur für Wissenschaftler in Europa). Das auf 30 Monate angelegte im 7. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Kommission geförderte Projekt nimmt als Schwesterprojekt zu OpenAIRE seine Arbeit auf. Das groß angelegte Projekt vereint 41 europäische Partner, darunter drei fachübergreifende Forschungsverbände. Das Projekt setzt auf der erfolgreichen Arbeit von OpenAIRE auf, das es Wissenschaftlern ermöglicht ihre RP7- und ERA finanzierten wissenschaftlichen Publikationen in Open Access Repositorien abzulegen. Neu an OpenAIREplus ist, dass die bestehenden Repositorennetzwerke dahingehend erweitert werden sollen, über Forschungspublikationen hinaus die dazugehörigen fachspezifischen Forschungsdaten einzubinden. "Die kollaborative Gestaltung von OpenAIREplus wird den Wissenschaftler nahtlos zu Open Access zugänglichen Forschungsdaten und Förderinformationen führen. Das erfahrene Konsortium wird den Weg zur Unterstützung europäischer Wissenschaftler im Forschungsprozess ebnen und somit

auch den Weg zu einer multidisziplinären Wissenschaft", so Prof. Dr. Norbert Lossau, wissenschaftlicher Koordinator von OpenAIREplus und Direktor der SUB.

Das vorrangige Ziel von OpenAIREplus ist somit die Schaffung einer robusten, kollaborativen Dienstleistung für die Vernetzung von begutachteten wissenschaftlichen Publikationen und den damit verbundenen Daten und Förderinformationen. Der Erkenntnis folgend, dass wissenschaftliche Kommunikation oft viele verschiedene Disziplinen berührt, erleichtert die horizontale Ausrichtung des Projekts auch eine Zusammenarbeit über die Daten-Infrastruktureinrichtungen hinaus, indem darüber Informationen für Wissenschaftler, Nicht-Wissenschaftler sowie für Anbieter von Mehrwertdiensten bereitgestellt werden.

### Kontakt:

Dr. Norbert Lossau

E-mail: sekretariat@sub.uni-goettingen.de

[www.sub.uni-goettingen.de](http://www.sub.uni-goettingen.de)

OpenAIRE: <http://www.openaire.eu>

## DFG-Verbundprojekt zur Fragmentierung internationaler Waldpolitik

An der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie haben Prof. Max Krott und Dr. Lukas Giessen ein Konsortium zusammengestellt, dem es gelungen ist, das DFG-Verbundprojekt „Fragmentierung des internationalen Waldregime-Komplexes“ erfolgreich einzuwerben. Dieses interdisziplinäre Projekt wird von Prof. Max Krott und Dr. Lukas Giessen koordiniert und wird bis 2015 gefördert.

Es hat zum Ziel, die Fragmentierung internationaler waldrelevanter Politik (inkl. Klima-, Biodiversitäts- und

Handelspolitik) zu beschreiben, diese mittels politischer, rechtlicher, technischer und ökologischer Faktoren zu erklären, die Steuerungseffekte zu analysieren, und Optionen zum Umgang oder zur Reduzierung von Fragmentierung zu entwickeln.

### Kontakt:

Dr. Lukas Giessen

E-mail: [lgiesse@uni-goettingen.de](mailto:lgiesse@uni-goettingen.de)

[www.uni-goettingen.de/en/350489.html](http://www.uni-goettingen.de/en/350489.html)

## Mit der Alexander-von-Humboldt-Stiftung an die Göttinger Fakultät für Chemie

Sechs Preisträger und Stipendiaten der Alexander-von-Humboldt-Stiftung sind momentan an der Göttinger Fakultät für Chemie zu Gast. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus China, Indien und den USA arbeiten mit ihren Göttinger Kooperationspartnern an unterschiedlichsten Forschungsprojekten von Mini-Magneten über die Wirkstoffforschung bis hin zu Fragen der Energiewandlung. Die Postdoktorandin Dr. Pampa Guha Mukherjee beispielsweise entwickelt im Arbeitskreis von Prof. Franc Meyer am Institut für Anorganische Chemie Synthesewege für komplexe chemische Verbindungen mit spezifischen magnetischen Eigenschaften. Im Arbeitskreis von Prof. Lutz Ackermann am Institut für Organische und Biomolekulare Chemie ist

als einer von zwei Alexander-von-Humboldt-Stipendiaten Dr. Thirunavukkarasu Vedhagiri Shanmugam tätig, wobei er Synthesewege sucht, um Kohlenstoff-asserstoff-Bindungen entsprechend bestimmter Vorgaben zu funktionalisieren – ein wichtiger Aspekt auch für die pharmazeutische Industrie. Mit einem Humboldt-Forschungspreis wurden die Professoren Daniel J. Auerbach von der University of California in Santa Barbara (USA) und Xueming Yang vom Dalian Institute of Chemical Physics in Dalian (China) ausgezeichnet. Ihre Forschungsaufenthalte im Arbeitskreis von Prof. Alec Wodtke thematisieren Fragen der Energiewandlung bei der Kollision verschiedener Moleküle mit Oberflächen. Durch das vertiefte Verständnis dieser Reaktionen hoffen die Wissenschaftler, neue Ansätze zur Energiegewinnung und -speicherung finden zu können.

Fakultät für Chemie: <http://www.uni-goettingen.de/de/fakultaet-fuer-chemie/18772.html>

## Willkommen in Göttingen - Neue Broschüre „Guide for international researchers“

Forscherinnen und Forscher aus dem Ausland, die an der Universität eine neue Stelle antreten oder einen Gastaufenthalt planen, werden vom Welcome Centre der Hochschule unterstützt. Dort ist nun auch die englischsprachige Broschüre „Guide for international researchers“ erhältlich. Auf 150 Seiten bietet sie praktische Informationen über die Universität, Hinweise zur Organisation des Aufenthalts und zum Leben in Göttingen und Deutschland.

Die Broschüre stellt Einrichtungen der Universität vor, bietet einen Wegweiser zum Forschungsaufenthalt und informiert über Arbeiten und Forschen in Göttingen. Beantwortet werden zudem Fragen über Sozialversicherung, Abschluss eines Arbeitsvertrags, den Weg zur Arbeitserlaubnis, Kinderbetreuung und Arztbesuch.

Die Publikation soll als Handbuch zur ersten Orientierung dienen. Sie kann im Internet unter [www.uni-goettingen.de/welcome](http://www.uni-goettingen.de/welcome) heruntergeladen oder beim Welcome Centre bestellt werden



Kontakt:  
Welcome Centre  
Tel.: 0551 39-10494  
Email: [welcome@uni-goettingen.de](mailto:welcome@uni-goettingen.de)  
[www.uni-goettingen.de/welcome](http://www.uni-goettingen.de/welcome)

## Foyer International

Mangelnde Kontaktmöglichkeiten ausländischer Studierender zu deutschen Kommiliton/inn/en sind weiterhin kein Randproblem, wie immer wieder die Ergebnisse der Sozialerhebung des deutschen Studentenwerks (DSW) verdeutlichen. Das Foyer International der Stabstelle Göttingen International wirkt in Zusammenarbeit mit InDiGU seit Jahren sehr erfolgreich gegen diese Problematik an.

Im Sommersemester bietet das Foyer International wieder ein breites Angebot an Workshops und Themenabenden zur Förderung der Integration ausländischer Studierender

sowie zur qualitativen und quantitativen Verbesserung der Auslandsmobilität deutscher Studierender an. Gleichzeitig eröffnet das Programm auch den nicht mobilen Studierenden die Möglichkeit zu interkultureller Begegnung (Internationalization at home). Bereits in den ersten drei Tagen des Semesters konnte das Foyer International 141 Teilnehmende (davon 78 aus dem Ausland) verbuchen. Im Jahr 2011 wurden insgesamt 2981 Teilnehmende begrüßt.

Informationen zum Programm finden sie auf der Homepage: [www.uni-goettingen.de/foyer-international](http://www.uni-goettingen.de/foyer-international)

---

## Einführungswochenende für ausländische Studierende

Auch dieses Sommersemester nahmen zahlreiche internationale Studierende ihr Studium an der Universität Göttingen auf. Im Rahmen des Einführungswochenendes wurden sie im Foyer International begrüßt. Ziel ist die Einführung der Studierenden in das Studium und Leben in Göttingen, um ihnen einen möglichst gut vorbereiteten Start in Göttingen zu ermöglichen.

Neben einer Stadtführung und dem gegenseitigen Kennenlernen stehen vor allem die Vorstellung wichtiger Beratungsinstitutionen der Universität, ein Besuch in den Fakultäten und eine Einführung in die Studienorganisation im Vordergrund.

Mehr Information finden Sie unter <http://www.uni-goettingen.de/en/196393.html>

---

## Die erste FONASO Konferenz

Die Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie hat vom 18. bis 21. April 2012 die erste internationale Konferenz des FONASO Erasmus Mundus PhD Programms veranstaltet. FONASO hat das Ziel, Forschung im Bereich Forest and Nature in Society zu ermöglichen und hochqualifizierte Fachleute in Wissenschaft und Praxis für eine nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen auszubilden. Neben der Universität Göttingen sind die Universitäten Kopenhagen (Dänemark), Bangor (Wales), Padua (Italien), Alnarp (Schweden), Montpellier (Frankreich) und Dresden (Deutschland) daran beteiligt.

Insgesamt haben 18 Promovenden aus 15 verschiedenen Ländern an der dreitägigen Konferenz im Tagungszentrum an der historischen Sternwarte teilgenommen.

„Die Konferenz war eine hervorragende Gelegenheit für die internationalen Doktorandinnen und Doktoranden, sich persönlich kennenzulernen, Wissen auszutauschen und ein globales Netzwerk zukünftiger Kollegen und Entscheidungsträger aufzubauen“, sagt Prof. Dr. Alexander Knohl, der FONASO-Koordinator für Göttingen. Neben Fachbeiträgen zur Nutzung und Schutz der natürlichen Ressourcen aus naturwissenschaftlicher, wie auch sozio-ökonomischer Sicht, vertiefte eine Exkursion in den Harz das Spannungsfeld zwischen historischer Landnutzung, Waldwirtschaft und Naturschutz.

### Contact Details:

Prof. Dr. Alexander Knohl

E-mail: [aknohl@uni-goettingen.de](mailto:aknohl@uni-goettingen.de)

[www.fonaso.eu](http://www.fonaso.eu)

## Tur Abdin - Studienreise in die Südosttürkei

Der Lehrstuhl für Ökumenische Theologie und Orientalische Kirchen- und Missionsgeschichte der Theologischen Fakultät an der Universität Göttingen organisierte eine Studienreise in die Südosttürkei vom 21. bis zum 29. März. Gemeinsam mit Professoren und Studierenden der Islamisch-Theologischen Fakultät der Universität in Kahramanmaraş wurde über mögliche Zukunftsprojekte für den Ausbau der internationalen Beziehungen gesprochen bspw. eine Sommerschule

mit der Universität Göttingen. Darüber hinaus standen Besuche christlicher Orte in der Region an, um einen kulturellen Austausch zu gewährleisten.

Kontakt:

Dr. Claudia Rammelt

E-mail: [claudia.rammelt@theologie.uni-goettingen.de](mailto:claudia.rammelt@theologie.uni-goettingen.de)

## Konferenz "The Institution of Literature: 250 Years of English Studies and Cultural Transfer"

Die beiden Abteilungen für Literatur- und Kulturwissenschaft sowie für Fachdidaktik des Englischen Seminars der Universität veranstalten vom 30. August – 1. September 2012 eine Tagung mit dem Titel „The Institution of Literature: 250 Years of English Studies and Cultural Transfer“. Die Tagung würdigt das Wirken John Tompsons in Göttingen, der am 25. August 1762 von König Georg III in den Rang eines ordentlichen Professors erhoben wurde und damit europaweit der erste Professor für Englisch war. Mit seiner 1737 im Vandenhoeck Verlag veröffentlichten zweibändigen Anthologie „English Miscellanies“ verfasste er die erste Lehranthologie für das Studium englischer Sprache und Literatur im deutschen Sprachraum, die einen enormen Wirkungsradius haben sollte.

Die Tagung widmet sich u.a. Fragen nach den historischen und politischen Bedingungen des Literatur- und Kulturtransfers, Kanonbildung, deutsch-britischen Wissensnetzwerken, der literarischen Anthologie, der Literaturübersetzung und des Literaturunterrichts in einem globalisierten Zeitalter.

Die Konferenz ist offen für ein interessiertes Publikum, die Teilnahmegebühr beträgt € 50,-. Studierende und Promovierende sind ausdrücklich willkommen und von der Gebühr befreit. Anmeldungen sind erbeten an: [johannes.schlegel@phil.uni-goettingen.de](mailto:johannes.schlegel@phil.uni-goettingen.de)

Ein ausführliches Programm sowie weitere Informationen finden Sie auf <http://www.uni-goettingen.de/de/350726.html>

## Leben und Studieren Weltweit

Zwei Mal im Semester finden im Foyer International Länderabende für Studierende statt, die Interesse haben, sich über das Studium in verschiedenen Ländern der Welt zu informieren. Gleichzeitig soll mit diesen Abenden auch die Kultur und die Schönheit fremder Länder vorgestellt und näher gebracht werden. Neben wichtigen Studien-

und Länderinformationen sowie Erfahrungsberichten, werden auch landestypische Spezialitäten und ein kulturelles Programm präsentiert. Zu dieser offenen Veranstaltung sind alle Universitätsangehörigen recht herzlich eingeladen. mehr Information finden Sie unter <http://www.uni-goettingen.de/de/165133.html>.

## Impressum

Herausgeber:

Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen  
Stabsstelle Göttingen International  
[www.uni-goettingen.de/international\\_office](http://www.uni-goettingen.de/international_office)

Kontakt:

Daria Kulemetyeva  
Stabsstelle Göttingen International  
Tel.: 0551 39-20302  
[Daria.Kulemetyeva@zvw.uni-goettingen.de](mailto:Daria.Kulemetyeva@zvw.uni-goettingen.de)